

Bericht des Kampagnenrats der „Schritte zur Abrüstung“ für den Bundeskongreß der DFG-VK 2005

Einleitung:

Schritte zur Abrüstung ist die bundesweite Kampagne der DFG-VK seit 1999.

Mit ihr sollte die DFG-VK den Versuch unternehmen, wieder deutlicher friedenspolitisch in Erscheinung zu treten, eine Kampagne für die gesamte Friedensbewegung anzubieten um langfristig wieder tatsächlich friedenspolitisch wirken zu können.

Die Forderungen der Kampagne repräsentieren eine grundsätzlich andere Politik. Sie dürften in der Friedensbewegung konsensfähig sein und in breiten Teilen der Bevölkerung auf Zustimmung stoßen.

Mit vielfältigen Aktionen und Methoden sollten zunächst die Kampagne insgesamt bekannt gemacht werden, die Zustimmung zu einer anderen Politik in der Gesellschaft deutlich gemacht, über einen längeren Zeitraum weitere UnterstützerInnen, SpenderInnen und MitmacherInnen gewonnen werden. Von Anfang wurde betont, daß angesichts der organisatorischen Schwäche der DFG-VK wie der deutschen Friedensbewegung eine langfristige Orientierung notwendig sei. Am Anfang stand die Entwicklung einer Faltblattreihe, der Aufbau einer Internet-Präsenz und die Sammlung von Unterschriften im Vordergrund. Mit der Befragung der BundestagskandidatInnen im Jahre 2003 und der ersten Protestpostkartenaktion „Rüstungshaushalt Senken!“ wurden zunehmend Aktivitäten nach außen entfaltet.- Über den Zeitraum 2003 bis 2005 wollen wir im folgenden einen kurzen Überblick geben.

Aus organisationspolitischer Perspektive der DFG-VK ist noch wichtig zu erwähnen, daß die Kampagne (bzw. die Materialien und die Homepage) so gestaltet werden sollte, daß InteressentInnen an der Kampagne auch an die pazifistische Programmatik(z.B. allgemeine und vollständige Abrüstung, Beseitigung der Kriegsursachen...) und an die Organisation „DFG-VK“ herangeführt werden sollten, m.a.W., diese Kampagne auch der Gewinnung neuer Mitglieder dienen sollte.

Aktionen und Themen:

Protestpostkarte Rüstungshaushalt 2003, 2004, 2005; Fahrradtouren 2004 und 2005; Zeitungsanzeige 8.Mai 2005; Kirchentagsresolution Mai 2005.

Die Themen, die wir mit diesen Aktionen vorrangig angesprochen haben:

Rüstungshaushalt, Atomwaffen, EU-Militarisierung, Rüstungskonversion, Rüstungsexport (bei den Fahrradtouren)

Daten und Fakten zur Bewertung der Kampagne:

1. Wir haben mit den "Schritten" über Hintergründe und Aktivitäten informiert:

Faltblätter

Gedruckt 2003 und vorher: 40 000 Stk

Gedruckt 2004: 67 600 Stk; von der BGS in 2004 verschickt ca. 50 000 Stk

Gedruckt in 2005: 30 25 000 Stk. (Abrüstung statt Sozialabbau; EU Abrüsten, verbesserte Neuauflage)

Artikel in ZC

ZC 5-2003: 2 Seiten Artikel von Tommy R. zur Postkartenaktion „Rüstungshaushalt Senken!“ Postkarte war beigelegt?

ZC 4-2004 2 Seiten ZC Gespräch mit Tommy Rödl zur Kampagne;
4 Seiten Bericht über „Radeln für Abrüstung“
ZC 5-2004 Beilage des (grüne) Faltblatts „Abrüstung statt Sozialabbau“ und der roten Protestpostkarte
ZC 6 2004, Titel, 4 Seiten von Anne Rieger zum Thema Rüstungshaushalt Senken,
sowie 2 Seiten Bericht über Berlin-Aktion und Gespräche mit den ParlamentarierInnen
ZC 1-2005 Titelbild,
ZC 4- 2005 Bericht über Fahrradtour und Pacemakers

Artikel im „Friedensforum“

Frie For 3-2004: Titelseite, Artikel v. J. Schramm: „Teure Waffen für den weltweiten Einsatz“
Frie For 2-2005: J. Schramm: „Steter Tropfen höhlt den Stein“, über die Berlin Aktion 2004
(Folie?)

- Newsletter

Der Newsletter wird an einen mail- Verteiler der DFG-VK geschickt, der derzeit 2381 Adressen enthält.
„Neu eingegangene“ Abonnentinnen des Newsletters: Bis Ende 2004: 210; bis dato in 2005: 45.

Newsletter Datum und Thema

24.07.2005 [Sozialforum und Fahrradtour](#)
31.05.2005 [Rüstungshaushalt senken/ Abzug von Atomwaffen](#)
13.05.2005 [Protestpostkarte "Rüstungshaushalt senken" / Aktionsradtour 28.7.-6.8.](#)
03.05.2005 [Dank für Anzeige zum 8.5./FR-Beilage kostenlos erhältlich](#)
21.04.2005 [Zeitungsanzeige zum 8. Mai: 60 Jahre Befreiung von Krieg und Faschismus](#) 31.03.2005
[Zeitungsanzeige der Kampagne "Schritte zur Abrüstung"](#)
18.03.2005 ["Schritte zur Abrüstung" - Schwerpunktkaktionen 2005](#)
17.11.2004 [Rüstungshaushalt Senken - ein Schritt zur Abrüstung](#)
25.10.2004 [E-Mail Aktion gegen EU-Militarisierung bis 29. Oktober](#)
14.10.2004 [Veranstaltungen und Materialien zum europaweiten Aktionstag gegen EU-Militarisierung/29. Oktober](#)
06.10.2004 ["Rüstungshaushalt senken": Protestpostkartenaktion und Aktionstage in Berlin](#) 01.10.2004
["Europa in schlechter Verfassung": Europaweiter Aktionstag 29.10.](#)
22.09.2004 [EILT! e-mail Aktion "Rüstungshaushalt senken": Bundestag berät am 23.9. über Zukunft der Bundeswehr](#)
08.09.2004 [Kampagne "Schritte zur Abrüstung" greift in heißen Herbst ein](#)
04.08.2004 [Rüstungshaushalt senken - Protestaktion](#)
01.07.2004 [Bericht zu süddeutschen Radtour "Schritte zur Abrüstung" ab sofort online](#) 11.05.2004
[Infomaterial zum Thema "Militarisierung der Europäischen Union" 2](#)
3.04.2004 [Radln für Abrüstung - für ein soziales Europa ohne Armee](#)
03.03.2004 [INTERNATIONALER FRIEDENSAKTIONSTAG 20. MÄRZ 2004](#)
27.11.2003 [Protestmailaktion an MdB: "Rüstungshaushalt senken!"](#)
16.10.2003 [Betrifft: Rüstungshaushalt Senken](#)

Rundbriefe einmal jährlich - s.u.

DVD zur Berlin-Aktion

mit Statements der RednerInnen, Impressionen der Aktion? Interviews mit den Abgeordneten?
Auf der Homepage angeboten

2. Wir haben Menschen zum Mitmachen aktiviert:

- Bestellung von Materialien (Faltblätter, Postkarten, von DFG-Gruppen, von außerhalb)

-
Verteilung der Postkarten, Rücklauf 2003 und 2004 mit Adresse „Bundeskanzler Schröder“ nicht bekannt

Rücklauf 2005 bisher ca 450 Karten (BGS und Büro München)

e-mail-Aktion Herbst 2004

a) Thema EU-Verfassung: Ende Oktober 2004; knapp 300 TeilnehmerInnen; keine politische Reaktion

b) Thema „Rüstungshaushalt senken!": Ende November 2004: über 200 TeilnehmerInnen; inhaltliche Reaktion von der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Zeitungsanzeige 8. Mai

UnterstützerInnen (Organisationen und Einzelpersonen):

363

(hier sind auch die paar Nachzügler mitgezählt, die in der veröffentlichten Liste nicht enthalten waren)

Resolution beim Deutschen Evangelischen Kirchentag

Tausende von KirchentagsbesucherInnen angesprochen, Hunderte von Diskussionen,

3440 Unterschriften für die Resolution. Brief der Leitung des Kirchentages an Bundestagspräsident Thierse.

Fahrradtouren

Radtour 2004 "Radeln für Abrüstung": 8 Tage, 25 TN, 9 lokale Unterstützerguppen

2005 "Auf Achse für Frieden": 8 Tage, 30 TN, 14 lokale Unterstützerguppen

2005 "Pacemakers": 1 Tag, 75 TN, 6 lokale Unterstützerguppen

3. Wir haben Unterstützer für unsere Aktionen und Inhalte gewonnen

- Spender

Spendenaufruf für Schritte- Kampagne im Zusammenhang mit "Rüstungshaushalt senken" über Rundbriefe an Interessenten

Ende 2003 über 10.000 Anschreiben 2.078,- Euro

Sommer 2004 ca. 2.300 Anschreiben 3.087,50 Euro (ganzes Jahr)

Sommer 2005 ca. 4.000 Anschreiben 3.832,19 Euro (ganzes Jahr bis 15.09.)

weitere eventuelle Spendeneingänge bei der DFG-VK müssen geprüft werden

Finanzierung der **Zeitungsanzeige 8.Mai 2005** über Beiträge der Unterzeichner: 8.920,- Euro

- Unterstützerorganisationen für Postkartenaktion

2004 11 regionale und bundesweite Organisationen (aus Friedensbewegung, Globalisierungskritiker, , Gewerkschaften, , Sozialverbände

2005 12 regionale und bundesweite Organisationen (wie oben, zusätzli. Eine-Welt-Bewegung, Kirche.)

- Promi-Unterstützung für Berlin-Aktion

Eugen Drewermann, Horst Schmitthenner (IG Metall), Ulrich Thoene (jetziger GEW-Bundesvorsitzender), außerdem Sabine Leidig (attac) und Reiner Braun (NatWiss)

Zitat Drewermann: "Wir leisten uns 13 Mrd. € für die Anschaffung des Eurofighters. Damit könnten wir jedem verhungernenden Kind im Alter unter fünf Jahren 2000 € in die

Hand geben, dass es mit seiner Familie auf zwei Jahre in Frieden und in Glück leben könnte."

- **Erstunterzeichner Zeitungsanzeige 8. Mai 2005**

19 Einzelpersonen und 3 Organisation erklärten sich bereit, als Erstunterzeichner unsere Initiative zur Zeitungsanzeige zum 8. Mai zu unterstützen: u.a. Andreas Buro, Eugen Drewermann, Mohssen Masserrat, Konstantin Wecker, Horst Schmitthenner, Karl-Heinz Koppe, Peter Strutynski und Manni Stenner

- **Gesprächspartner aus Bundestagsfraktionen bei Berlin Aktion 2004**

Gespräche mit drei Mitgliedern des Verteidigungsausschusses: Arnold (SPD), Winni Nachtwei (Bündnis 90/Die Grünen), Gesine Löttsch und Petra Pau (PDS)

- Spender (Zahl der Aufrufe, Geldsumme)
- Unterstützerorganisationen für Postkarte
- Promis für Berlin-Aktion (Namen, Aussagen??)
- Erstunterzeichner Zeitungsanzeige
- Gesprächspartner aus Fraktionen??

4. Wir haben Öffentlichkeit geschaffen

„Rüstungshaushalt Senken!“ Postkarten, Auflagen und Kosten

Verteilung der Postkarten über DFG-VK- Gruppen, viele Friedensinitiativen und Einzelpersonen; durch die Beilegung in Zeitschriften erreichen wir auch Menschen, die nicht in ein Informationsnetz eingebunden sind und keine Veranstaltungen der Friedensbewegung besuchen.

2003: 150.000, davon 123.000 per Beilage in Zeitschriften und Zeitungen.

Druckkosten: 3700 €; Beilagekosten für Bundesverband: 5.500 Euro

2004: 170.000, davon 135.000 per Beilage in Zeitschriften und Zeitungen.

Druckkosten: 3125 €; Beilagekosten für Bundesverband: 2.400 Euro

2005: 70.000 (Stand 27.9.), davon 12.000 als Beilage in Zeitschriften.

Druckkosten **???** Beilagekosten für Bundesverband: 0 Euro.

Zeitungsanzeige 8. Mai in drei Zeitungen

Auflagen:	Frankfurter Rundschau	207 000
	TAZ	150 000
	Neues Deutschland	50 000

Gesamt **4079 000**

- **Medienberichte**

über Postkartenaktion und Berlinaktion in Junge Welt und Neues Deutschland **????**

über die Fahrradtouren:

Presseberichte, meist mit Bild, Fahrradtour **2004:**

Donaukurier; Donauwörther Zeitung, Neuburger Rundschau; NWZ Göppingen, Teckbote, Südwestpresse; SWR Hörfunk; SWR Doku Film über Heckler und Koch unter Einbeziehung der Schließungsaktion (mehrfach in der ARD oder in den Dritten Programmen gesendet)

2005: Mittelbayerische Zeitung (Amberg und Siegenburg); Donaukurier; Augsburger Allgemeine; Ev. Sonntagsblatt, Augsburger Lokalradio und Lokalfernsehen, Schwäbisches Tagblatt, Böblinger Kreiszeitung.

Vielfache Berichte über die Nacht der 100.000 Kerzen in Stuttgart (Schlussaktion der Radtour): Zeitungen, Fernsehen, Radio)??

Pacemakers: Der Pilger, Gmünder Tagespost, Kirner Zeitung, Vaihinger Kreiszeitung, Badische Neueste Nachrichten, taz, Allgemeine Zeitung Bad Kreuznach, Junge Welt, Sonntag aktuell, Rheinpfalz, Radsport-Forum, Mannheimer Morgen, Rheinzeitung, SWR Fernsehen und Hörfunk in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Deutschlandfunk

Presse in Bawü? 2004 Heckler u. Koch

Doku Film über HuK unter Einbez. der Schließungsaktion

- Presseerklärungen

In 53 Presseerklärungen der DFG-VK wurde zu verschiedenen Anlässen seit Oktober 2003 auf einzelne Aktivitäten bzw. auf die Kampagne „Schritte zur Abrüstung“ hingewiesen.

- Homepage

Mit www.schritte-zur-abruerstung.de ist die Kampagne im Internet präsent. Die „Schritte“-Homepage wird von Internet-Suchmaschinen an oberster Stelle genannt.

Die Homepage bietet alle Informationen der Faltblätter, Aktionsplanungen und Präsentation einzelner Aktionen, Aktionsberichte mit vielen Bildern, Konzeptionelles, Möglichkeit der Unterstützung der Forderungen, Liste der UnterstützerInnen, Angebot den Newsletter zu abonnieren, Spendenaufrufe, Struktur für E-Mail-Aktionen, Links zu unterstützenden Organisationen, zu www.bundeswehrabschaffen.de, und natürlich zu www.dfg-vk.de, Mitgliederwerbung und damit auch Verbindung zum Programm und zu den einzelnen Ortsgruppen der DFG-VK (zumindest theoretisch).

Leider gibts keine Zahlen über die Zugriffe auf die Homepage; Ende 2004 waren es ca 8000, der damals verwendete „Eurocounter“ ist unzuverlässig und wurde daher abgeschaltet, der derzeitige Server bietet keine Zugriffstatistiken, daher wissen wir nicht genau, wie viele Menschen die Seite bereits besucht haben.

Z.B. haben sich zur Fahrradtour 2005 eine Reihe TeilnehmerInnen über die Homepage informiert und sich per Mail angemeldet.

Die Homepage ist als Struktur soweit entwickelt und als Instrument der Kampagne im Internet nutzbar, auch wenn viele Details noch verbesserungsfähig sind und viele Ideen zur Weiterentwicklung der Homepage noch nicht umgesetzt werden konnten.

5

6. gemeinsame Einschätzung

Konsens in der Arbeitsgruppe:

Schritte ... politisch richtig, bündelt die Forderungen...

Konzept im Prinzip gut, muß aber weiterentwickelt und präzisiert werden
Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit waren erfolgreich,
Die Relation zu Finanzmitteln und input an Arbeitskraft muß gesehen werden

Trotz der im folgenden formulierten Dissense und offenen Fragen haben wir im Kampagnenrat konstruktiv Aktionen vorbereitet und Materialien entwickelt.

Dissenspunkte:

- Rolle und Bedeutung der Unterschriftensammlung
- „Kampagne“ oder „Plattform“
- Schwerpunktsetzung.. „die“ Kampagne oder „eine“ Kampagne der DFG-VK (auf Bundesebene)
- Dissens über einzelne Elemente, z.B. Materialgestaltung, Präsentationen und Spendenwerbung auf der Homepage, Logo der Kampagne, Schriftzug

Gemeinsame Fragen ?

Wie kann die Zustimmung für eine andere Friedenspolitik deutlich gemacht und politisch wirksam gemacht werden?

Wie kommen wir an neue InteressentInnen, an Spenderinnen und aktive UnterstützerInnen?

Wie erzeugen wir Motivation, zunächst in der DFG-VK, dann in der Friedensbewegung, an der Schritte-Kampagne mitzuarbeiten?

Wieviele Themen können/sollen parallel behandelt werden